

ÖVO - NATURKALENDER



Januar · Kornrade · *Agrostemma githago*



Februar · Acker-Winde · *Convolvulus arvensis*



März · Acker-Stiefmütterchen · *Viola arvensis*



April · Echter Lein · *Linum usitatissimum*



Mai · Acker-Wachtelweizen · *Melampyrum arvense*



Juni · Acker-Glockenblume · *Campanula rapunculoides*



Juli · Verkannter Saat-Mohn · *Papaver confine*



August · Gewöhnlicher Feldrittersporn · *Consolida regalis*



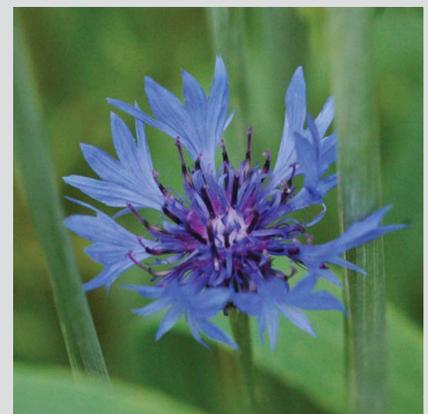
September · Acker-Gauchheil · *Anagallis arvensis*



Oktober · Acker-Röte · *Sherardia arvensis*



November · Acker-Kratzdistel · *Cirsium arvense*



Dezember · Kornblume · *Cyanus segetum*
alte Bez.: *Centaurea cyanus* L.

Herausgegeben zugunsten der DLFH e.V./Dt. Kinderkrebsstiftung Bonn und der angeschlossenen regionalen Fördervereine für krebskranke Kinder (Empfänger der Spendengelder).

Verantwortlich für den Kalender – 2018:
Dr. med. C.M. Klotz, Münster
ÖVO mbH, An der Vogelrute 49, 48167 Münster

Herausgeber und Gesamtgestaltung:
VPMI, Verlag für pharm. + med. Info. Münster
Design und Layout: Katharina Klotz

umweltfreundlich gedruckt in Deutschland
© Dr. C.M. Klotz, VPMI, Münster

**Ihre Unterstützung sichert die Hilfe für krebskranke Kinder.
Machen Sie mit!**

**Nutzen Sie diesen Kalender im privaten und geschäftlichen
Bereich als das Geschenk, das krebskranken Kindern
Hoffnung auf Heilung gibt.**

**Falls Sie sich zusätzlich auf lokaler Ebene engagieren möchten:
Adressen und Spendenkonten aller derzeit unter dem Dach
der DLFH/Dt. Kinderkrebsstiftung vereinten oder gelisteten
Vereine finden Sie auf dem Kalenderrücken eingedruckt.**

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

ÖVO mbH · Dr. med. C.M. Klotz · An der Vogelrute 49 · 48167 Münster
Tel.: 02506-3196 · Fax 02506-7734 · Email: dr.c.m.klotz@t-online.de

Seit 1986 macht der Arzt und Apotheker Dr. med. C.M. Klotz Lobbyarbeit für karitative Organisationen.

Über 850.000.- Euro sind dadurch in über 30 Jahren zusammengekommen. Der Löwenanteil davon ging an die DLFH/Dt. Kinderkrebsstiftung und die angeschlossenen regionalen Vereine. Machen Sie mit, damit das Spendenbarometer weiter steigt.

Empfohlener Buchhandelspreis:
22.- Euro + 4.- Euro Spende (freibleibend)

Hinweis: Durch den Ausweis der Spende als freibleibend bleibt die Spende Mehrwertsteuerfrei und fließt so den begünstigten Vereinen, dem Dachverband und der Dt. Kinderkrebsstiftung zu 100% zu, ohne dass der Staat daran mitverdient. Bitte bezahlen Sie die Spende mit dem Kauf des Kalenders.





Januar · Kornrade • *Agrostemma githago*

Das Nelkengewächs, ursprünglich im östlichen Mittelmeerraum beheimatet, wird dank moderner Landwirtschaft mittlerweile als gefährdet eingestuft. Mit dem Saatgetreide wurde es einst hier eingeschleppt und war im Mittelalter eine der häufigsten Segetal-Pflanzen (= Ackerunkraut) in Getreidefeldern, da sie sich bestens an die Wuchsbedingungen von Wintergetreide angepasst hatte. Dieses Zusammenspiel beider Pflanzenarten war so perfekt, dass Weizenpflanzen in Gegenwart der Kornrade um 20-50% höher wuchsen. Alle Pflanzenteile gelten als stark giftig. Von den Samen sollen schon drei bis fünf zu Vergiftungszeichen führen. Durch die Giftigkeit der Samen war die Kornrade lange Zeit genauso gefürchtet wie das Mutterkorn, weil damals die Reinigung des Getreides nur mangelhaft erfolgte. Die Kornrade wurde zur Blume des Jahres 2003 gleich zweimal gekürt: Durch die Stiftung Naturschutz Hamburg und die Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen.



Juli · Verkannter Saat-Mohn • *Papaver dubium subsp. confine*

Die Kronblätter sind frisch orangerot, getrocknet weinrot, und ohne dunklen Fleck oder Zeichnung, wie beim Klatschmohn. Er ist ein seltener Vertreter in der Sandmohn-Ackerwildkraut-Gesellschaft. Häufiger ist der in der Blüte kleinere Sand-Mohn und am häufigsten der Klatschmohn. Mohnblumengewächse stammen ursprünglich aus dem Mittelmeerraum. Man vermutet, dass der Sand-Mohn und andere Mohnarten während der Jungsteinzeit mit dem Getreideanbau nach Mitteleuropa gelangt sind. Die Liste der gefährdeten Ackerwildkräuter in Deutschland führt insgesamt fünf Mohnarten auf:

- Papaver argemone (Sand-Mohn) --> ungefährdet
- Papaver dubium (Saat-Mohn) --> ungefährdet
- Papaver hybridum (Bastard-Mohn) --> stark gefährdet
- Papaver lecoqii (Lecoques Mohn) --> ungefährdet
- Papaver rhoeas (Klatsch-Mohn) --> ungefährdet



Februar · Acker-Winde • *Convolvulus arvensis*

Die linkswindende Acker-Winde hat als Hauptwurzel ein Rhizom (bis in 2 m Tiefe) mit einer ausgeprägten Fähigkeit zur Bildung von Wurzelknospen. Also ideale Voraussetzungen, um Gelände, besonders trockenes, zu erobern. Kleinste Wurzelfragmente können zu ganzen Pflanzen heranwachsen. Sie ist eine Kletterstaude und eine typische Trockenheitspflanze. Abgeschnitten verwelkt sie rasch. Die Blüten der Acker-Winde sind 1-Tags-Blumen, die also nur einen Tag blühen. Kühles Wetter führt zur Schließbewegung (Thermonastie). Bei Regen bleiben die Blüten geschlossen (bot. „Wetterfrosch“). Der Nektar findet sich am Grunde des Fruchtknotens und wird von der Basis der Staubfäden bedeckt. Nur fünf enge Spalten führen zum Nektar hin. Spiralhornbienen (Systropha) haben sich auf die Bestäubung von Windengewächsen spezialisiert. Sie wälzen sich in den Blüten. Es kommt aber auch zur Selbstbestäubung.



August · Gewöhnlicher Acker-/Feld-Rittersporn • *Consolida regalis*

Der in seinem Bestand als gefährdet eingestufte Acker-Rittersporn ist ein giftiges Hahnenfußgewächs. Alle Pflanzenteile sind giftig, besonders die Samen. Sie enthalten die höchste Giftkonzentration, die Blüten die niedrigste. Als Schmuckdroge fand man früher die getrockneten, blauen Blüten häufig in Nieren- und Blasentees. Die Giftwirkung ähnelt der des Aconitin (Eisenhut), ist aber schwächer. Früher sind bei der Aufnahme größerer Mengen Vergiftungserscheinungen bei Rindern und Pferden aufgetreten. Auch Hund und Katze vertragen das Gift nicht. Durch den starken Rückgang der Pflanze sind heute Vergiftungen mit ihr unwahrscheinlich. Die normalerweise einjährige Pflanze kann, wenn der Same im Herbst durch frühzeitige Fröste (Frostkeimer) keimt auch mit einer Blattrosette überwintern. Durch die besondere Blütenform erreichen nur langrüsselige Hummeln und Insekten mit mindestens 15 mm langem Rüssel den Nektar. Aber es gibt Insekten, die beißen von hinten die Blüte an, um so an den Nektar zu gelangen.



März · Acker-Stiefmütterchen • *Viola arvensis*

Diese Veilchenart wächst in vielen Teilen Europas und in Westasien. Als Kulturfolger hat der Mensch wahrscheinlich bereits seit 5000 Jahren (Archäophyt) für die Ausbreitung dieser Pflanze gesorgt. Denn von sich aus hätte die einjährige sommergrüne Pflanze dieser Verbreitung nicht erreicht, da sie keine unterirdischen Ausläufer ausbildet und die Samenausbreitung nur einen geringen Radius um die Mutterpflanze schafft. Einziger Selektionsvorteil: Die Samen sind sehr sehr lange keimfähig. Die 10 bis 25 Millimeter lange hellgelbe oder weißgelbe Blütenkrone und dessen oft stärker gefärbtes und größeres unteres Kronblatt mit blauen Kerben ist typisch. Der Begriff „Stiefmütterchen“ soll auf folgender Betrachtung beruhen: Die beiden oberen Kronblätter sind die Stieftöchter, die beiden seitlichen die Töchter und das vergrößerte untere Kronblatt mit der auffälligen blauen Kerbung ist die Mutter. Laut der Kommission E ist die Pflanze zugelassen zur Therapie leichter schuppender Hauterkrankungen, wie z. B. Milchschorf bei Kindern.



September · Acker-Gauchheil • *Anagallis arvensis*

Alle Pflanzenteile des heidekrautartigen Primelgewächses, besonders die Wurzel, sind schwach giftig. Die Pollen-Scheibenblumen - die geöffnete Blüte ist flach wie eine Scheibe und die Pollen sind für Insekten, frei zugänglich - sind nur von 7 bis 14 Uhr geöffnet. Sie schließen sich frühzeitig bei aufziehendem Unwetter. Für Bauern ist das eine wertvolle Info zur Wetterbeurteilung, was zu Trivialnamen, wie Nebelpflanze und Wetterkraut geführt hat. Die Staubgefäße besitzen Futterhaare und locken verschiedene Bestäuber an, bevorzugt Fliegen. Zur Sicherheit kommt es vor dem Abblühen jedoch auch zu spontanen Selbstbestäubungen. Die Blütenfarbe des Acker-Gauchheils kann recht unterschiedlich sein. Zwar überwiegt der karminrote Typ, es sind aber auch leuchtend mennigrote, fleischfarbene, lilafarbene, weiße und blaue Blüten beschrieben worden.



April · Echter Lein • *Linum usitatissimum*

Flachs ist eine alte Kulturpflanze und die einzige Leinart, die landwirtschaftliche Bedeutung erlangt hat. Je nach Anbaubedingungen und Zuchtsorte entwickelt die Pflanze mehr Fasern (Leinen) oder mehr Öl (Leinsamen, Leinöl). Eine frühe Aussaat, im März (Kurztag) führt z.B. zu mehr Längenwachstum, also mehr Faserbildung und einer späteren Blüte. Auch die Bestandsdichte bei der Aussaat beeinflusst das Hauptertragsprodukt - Faser oder Öl: Hohe Dichten fördern die Faserbildung, geringe dagegen die Samenbildung. Zwischen zwei Leinanbauten müssen 6 Jahre liegen, um die Menge an Schadpilzen (*Fusarium oxysporum*) im Boden zu reduzieren. Die Vorrucht sollte einen möglichst Unkraut freien Acker hinterlassen. Dazu eignen sich Saat-Hafer und Mais. Lein gehört zu den Pflanzen, die sich in erster Linie auf die Eigenbestäubung verlassen. Bereits in der noch geschlossenen Blüte öffnen sich die Staubbeutel und bringen den Pollen durch eine Drehbewegung auf die Narbe.



Oktober · Acker-Röte • *Sherardia arvensis*

Die unscheinbare Pflanze erreicht nur Wuchshöhen von 5 bis 20 cm. Nach der Systematik von Heinz Ellenberg ist sie eine ökologischen Indikatorpflanze für sechs Bereiche:

- L (Lichtzahl) 6 = Halbschatten- bis Halblichtpflanze
- T (Temperaturzahl) 6 = Mäßigwärme- bis Wärmezeiger
- K (Kontinentalitätsz.) 3 = Ozeanisch bis subozeanische Ausbreitung
- F (Feuchtezahl) 4 = Trockenis- bis Frischezeiger
- R (Reaktionszahl) 7 = Schwachsäure- bis Schwachbasenzeiger
- N (Stickstoffzahl) 5 = Mäßigstickstoffzeiger

Das Mitte der 1970er-Jahre entwickelte Klassifikationsverfahren für mitteleuropäische Pflanzen bewertet das ökologische „Verhalten“ und botanische Eigenschaften der Pflanzen. Grundlage dafür ist das reale Pflanzenvorkommen im Gelände und keine Hochrechnung oder Simulation durch Algorithmen.



Mai · Acker-Wachtelweizen • *Melampyrum arvense*

Die Pflanze gehört zu den Sommer-/Braunwurzgewächsen und ist ein Halbschmarotzer, das heißt, sie entzieht ihrer Wirtspflanze „aufsteigende“ Stoffe, wie Wasser, Mineralien und Nährstoffe, während sie für ihren Energiehaushalt (Chlorophyllbildung, Fotosynthese) selbst sorgt. Wirtspflanzen sind Getreidesorten und Gräser, besonders auf kalkhaltigen Böden. Die Pflanze enthält, wie der Schwarze Holunder, das Glykosid Aucubin und ist schwach giftig. Aucubin wird durch Hitze zerstört. Durch Verunreinigung des Getreides mit Wachtelweizensamen konnte es früher zu Mehlvergiftungen und zur Schwarzfärbung des Brotes kommen. Bereits das Mehl verfärbt sich dunkel und wird bläulich und sein Geschmack wird bitter. Der Ackerwachtelweizen wird in der Liste der gefährdeten Ackerwildkräuter in Deutschland aufgeführt. Siehe <http://www.schutzaecker.de/?artenliste>



November · Acker-Kratzdistel • *Cirsium arvense*

Auch diese Pflanze hat vor 7000 Jahren als ursprüngliche Waldrandpflanze den Standort gewechselt und sich, wie die Acker-Glockenblume, an die Ackerlandschaft angepasst. Sie ist äußerst variabel in der Wuchshöhe, der Ausgestaltung der Laubblätter und der Größe der Blütenkörbchen. Diese Vielfalt ein und derselben Pflanze kann zum optischen Verwirrspiel im Gelände führen. Obwohl sie unterschiedlich aussehen, es sind alles nur Acker-Kratzdisteln. Als Wurzelknospen-Geophyt und Tiefwurzler (bis 2,8 m) erfolgt die vegetative Vermehrung durch Wurzelsprosse aus den tief im Boden liegenden, annähernd waagrecht verlaufenden Ausläuferwurzeln. Selbst aus kleinsten Wurzelteilen können neue Pflanzen entstehen: Die Distel breitet sich gut im Gelände aus und widersteht Ausrottungsversuchen. Der Distelfink/ Stieglitz (*Carduelis carduelis*) bevorzugt die Acker-Kratzdistel und andere Kratz-Distelarten, die Gänsedistel, und die Karde. Für Tagfalter ist die Acker-Kratzdistel eine wichtige Nektarquelle.



Juni · Acker-Glockenblume • *Campanula rapunculooides*

Beheimatet ist sie in Europa bis ins westliche Sibirien. Ursprünglich zuhause im Wald hat die Pflanze ihren Standort gewechselt (Apophyt) und sich an die vom Menschen geschaffene Ackerkultur angepasst. Man schätzt, dass dies vor ungefähr 7.000 Jahren geschehen ist, als die Menschen systematisch begannen, ganze Waldflächen zu roden, um Ackerland zu schaffen. Also ein Verhalten, wie wir es heute am Amazonas sehen. Die vom Menschen neu geschaffenen Standorte waren offener als die meisten natürlichen und durch die Bearbeitung der Böden wurde die Entwicklung einer für die Glockenblume nachteiligen Biotopentwicklung durch den Menschen verhindert. Sie bildet häufig rübenartig verdickte essbare Wurzeln und breitet sich durch unterirdische Ausläufer im Gelände aus. Daraus resultieren regionale Trivialnamen wie Essoder Sauwurz (Eifel).



Dezember · Kornblume • *Cyanus segetum syn. Centaurea cyanus*

Die Blüte ist essbar und die meistverwendete Schmuckdroge, um Teemischungen optisch aufzuhübschen. Der Bestand der Kornblume gilt als nichtgefährdet. Gerade in den letzten 10 Jahren haben sich die Bestände gut erholt. Die Röhrenblüten sind in der Regel unterschiedlich blau, können aber auch weiß, rosa oder purpurfarben sein. Für die Blaufärbung ist Anthocyanidin und der rote Farbstoff Cyanidin verantwortlich. Letzterer Farbstoff liegt in der Pflanze als Eisen-Magnesium-Kalzium-Komplex vor, der blau erscheint. Unter UV-Strahlung fluoreszieren die Blütenblätter und fallen dadurch schon von Weitem auf. Das gehäufte Auftreten am Rande von Kornfeldern führte bereits im Mittelalter zur Namensgebung. Oft ist sie mit Kamille und Klatschmohn vergesellschaftet. Sie ist ein Bioindikator, der anzeigt, wie stark die Felder in den vergangenen Jahren gedüngt wurden. Bei Überdüngung fehlt sie.

Ackersaumkräuter

Landwirte haben sie wiederentdeckt, denn die Wildpflanzenwiese sorgt für mehr Artenvielfalt an Ackersäumen. Auf einem Streifen von zwei bis 4 Metern wird bewusst kein Mais oder Getreide angesät, damit sich das kleine Biotop neben dem Acker entwickeln kann. Die blaue Kornblume und der rote Klatschmohn sind die bekanntesten Pflanzen, da sie auch im Vorbeifahren leicht wahrzunehmen sind. Durch die Pflege von ausgedehnten Monokulturen in der Landwirtschaft verlieren viele Pflanzen und in der Folge dann auch viele Insekten und Kleintiere ihren angestammten Lebensraum. Ackersäume werden deshalb zu wichtigen zusammenhängenden Rückzugsnischen für diese Biotopgemeinschaft. Das aktive Anlegen von Ackersäumen ist deshalb eine aktive Maßnahme zum Umweltschutz. Mehr Infos zum Thema siehe: <http://www.uni-muenster.de/GruenSchatz/> Ökologische Systeme sind mehr als eine rein quantitative Aneinanderreihung ihrer einzelnen Komponenten, sondern beziehen vielmehr ihre Qualität und damit auch ihre Stabilität aus einer ausreichenden Vernetzung miteinander. Die Folge einer Verinselung von Lebensräumen wildlebender Pflanzen und Tiere führt zu begrenzten und belasteten Lebensräumen mit einem reduzierten und zum Teil überfremdeten Artenspektrum, was einen Selektionsdruck auslöst, der zu einer genetischen Verarmung sowie sinkender Biotopstabilität mit deutlichen Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes auch als Lebensraum und Lebensgrundlage des Menschen führt.



2018



January

01.
01 02 03 04 05 06 **07**
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

02.
 08 09 10 11 12 13 **14**
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

Januar

03.
 15 16 17 18 19 20 **21**
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

04.
 22 23 24 25 26 27 **28**
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

Janvier

05.
 29 30 31
 MO TU WE
 MO DI MI
 LU MA ME



February

Februar

Février

05.	06.	07.	08.	09.
01 02 03 04 ·	05 06 07 08 09 10 11 ·	12 13 14 15 16 17 18 ·	19 20 21 22 23 24 25 ·	26 27 28
TH FR SA SU	MO TU WE			
DO FR SA SO	MO DI MI			
JE VE SA DI	LU MA ME			



March

März

Mars

09.				10.				11.				12.				13.														
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA
DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA



April

April

Avril

13.	14.		15.		16.		17.		18.																				
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	MO
SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO
DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU	MA	ME	JE	VE	SA	DI	LU



May

Mai

Mai

18.	19.	20.	21.	22.
01 02 03 04 05 06	07 08 09 10 11 12 13	14 15 16 17 18 19 20	21 22 23 24 25 26 27	28 29 30 31
TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH			
DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO			
MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE			



June

Juni

Juin

22.	23.	24.	25.	26.
01 02 03 · 04 05 06 07 08 09 10 · 11 12 13 14 15 16 17 · 18 19 20 21 22 23 24 · 25 26 27 28 29 30				
FR SA SU	MO TU WE TH	FR SA SU	MO TU WE TH	FR SA SU
FR SA SO	MO DI MI DO	FR SA SO	MO DI MI DO	FR SA SO
VE SA DI	LU MA ME JE	VE SA DI	LU MA ME JE	VE SA DI



July

Juli

Juillet

26.	27.	28.	29.	30.	31.
01 02 ·	03 04 05 06 07 08 09 ·	10 11 12 13 14 15 16 ·	17 18 19 20 21 22 23 ·	24 25 26 27 28 29 30 ·	31
SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO			
SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO			
SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU			



August

August

Août

31.	32.	33.	34.	35.
01 02 03 04 05 ·	06 07 08 09 10 11 12 ·	13 14 15 16 17 18 19 ·	20 21 22 23 24 25 26 ·	27 28 29 30 31
WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR			
MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR			
ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE			



September

September

Septembre

35.	36.	37.	38.	39.
01 02 · 03 04 05 06 07 08 09 · 10 11 12 13 14 15 16 · 17 18 19 20 21 22 23 · 24 25 26 27 28 29 30				
SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU
SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO
SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI



October

40.
 01 02 03 04 05 06 07
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

41.
 08 09 10 11 12 13 14
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

Oktober

42.
 15 16 17 18 19 20 21
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

43.
 22 23 24 25 26 27 28
 MO TU WE TH FR SA SU
 MO DI MI DO FR SA SO
 LU MA ME JE VE SA DI

Octobre

44.
 29 30 31
 MO TU WE
 MO DI MI
 LU MA ME



November

November

Novembre

44.	45.	46.	47.	48.
01 02 03 04	05 06 07 08 09 10 11	12 13 14 15 16 17 18	19 20 21 22 23 24 25	26 27 28 29 30
TH FR SA SU	MO TU WE TH FR			
DO FR SA SO	MO DI MI DO FR			
JE VE SA DI	LU MA ME JE VE			



December

Dezember

Décembre

48.	49.	50.	51.	52.	53.
01 02 · 03 04 05 06 07 08 09 · 10 11 12 13 14 15 16 · 17 18 19 20 21 22 23 · 24 25 26 27 28 29 30 · 31					
SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU	MO TU WE TH FR SA SU
SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO	MO DI MI DO FR SA SO
SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI	LU MA ME JE VE SA DI

Adressen + Spendenkonten der Elterngruppen + Fördervereine für krebsranke Kinder, die bei der DLFH/Dt. Kinderkrebsstiftung Mitglied (*) oder gelistet sind: www.kinderkrebsstiftung.de/en/ueber-uns/elterngruppen.html

Aachen : Förderkreis Hilfe für krebsranke Kinder e.V. - Frau Marlies Hambücker - Kullenhofwinkcl 26 - 52074 Aachen - (0241) 8 61 31 - www.krebskrankenkinder-sachsen.de - krebskrankenkinder-sachsen@t-online.de - IBAN: DE32 3905 0000 0000 0028 08 - BIC: AACSDE33XXX - SpKaA Aachen

Allgäu* (Kempten) Kaufbeuren: Förderkreis für krebsranke Kinder im Allgäu e.V.Kempten - Frau Monika Panzer - Am Kronenberg 28 - 87800 Kaufbeuren - Mobil (01 57) 30 32 22 90 - www.foerderkreis-krebskrankerkinder-allgaeu.de - info@foerderkreis-krebskrankerkinder-allgaeu.de - IBAN: DE38 7339 0000 0000 0240 23 - BIC: GENODEF1KEV - Allgäuer VoBa e.G.

Altenstadt: Hand-in-Hand für schwerstkranke & broskranke Kinder e.V. - Ahornweg 9 - Büro: Hanauer Str. 14 - 63674 Altenstadt - (0 60 47) 98 68 36 - Fax: (0 60 47) 12 33 - mobil (0 151) 27 52 20 88 - kontakt@hand-in-hand.it - IBAN: DE20 5066 1639 0001 6936 20 - BIC: BYLADEM1 ABG - Sparkasse Amberg oder IBAN: DE50 5185 0079 1027 1960 94 - BIC: HELADEF1FR1 - Sparkasse Oberhessen

Amberg: Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder Amberg/Sulzbach - Frau Gerda Schommer - Weiherzahrter Weg 1 - 92260 Ammertal - +49 (09628) 92 36 61 - http://www.krebskrankerkinder-amberg-sulzbach.de/ - gerda-schommer@t-online.de - IBAN: DE27 7525 0000 0200 4360 20 - BIC: BYLADEM1 ABG - Sparkasse Amberg oder IBAN: DE15 7529 0000 0000 2170 00 - BIC: GENODEF1 AMV - Volksbank Amberg

Augsburg : Elterninitiative Krebskranker Kinder Augsburg LICHTBLÜCKE e.V. - Herr Gerd Koller - Neusässer Straße 43A - 86156 Augsburg - (0821) 44 06 9-0 - Fax - 9 99 - www.krebskrankenkinder-augsburg.de - info@krsbranke-kinder-augsburg.de Stadtparkasse Augsburg - IBAN DE20 7205 0000 0100 0373 66 - BIC AUGSDE77XXX VR-Bank Lech-Zusam eG - IBAN DE29 7206 2152 0008 8009 95 - BIC GENODEF1MTG VoBa/RaiBa Aichach - IBAN DE89 7209 0000 0005 5593 83 - BIC GENODEF1AUB

Augsburg*/Tapheim: Glühwürmchen e.V. - Verein zur Unterstützung von krebs-, schwerst- und chronisch kranken Kinder und deren Familien - Frau Rosmarie Schweyer - Brachstadter Straße 12 - 86660 Tapheim - Mobil (0 160) 972 897 30 - http://gluehuwuemchen-ev.de/ - info@gluehuwuemchen-ev.de IBAN : DE82 7297 0100 0008 9294 40 - BIC: GENODEF1DON - RVB Donauwörth

Baden-Baden: Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom-Forschung e.V. - Vrs. Herr Markus Schuster - Am Tönhigel 5 - 76534 Baden-Baden - Tel./Fax: (0 723) 60 960 - kinderkrebs-neuroblastom@t-online.de - www.neuroblastoma.de - IBAN: DE08 6628 0053 0625 2424 00 - BIC: DRESDEFF662 - Commerzbank Baden-Baden IBAN: DE23 6629 1400 0004 7600 00 - BIC: GENODEE1BHL - Volksbank Bühl IBAN: DE83 6625 0030 0050 9999 11 - BIC: SOLADES1BAD - Sparkasse Baden-Baden

Berlin: KINDERLEBEN, Verein zur Förderung der Tagesklinik für krebsranke Kinder e.V. Berlin - Frau Ellen von Hartz-Gotelal am Virchowklinikum - Kunz-Buntschuh-Straße 11 - 14193 Berlin - (030) 31 50 59 67 - Fax: +49 (030) 31 50 59 68 - info@kinderleben.de - info@credit Bank - HypoVereinsbank Berlin - IBAN: DE88 1002 0890 0002 6393 00 - BIC: HYVEDEM1488

Kinderhilfe - Hilfe für leukämie- und tumorkr. Kinder e.V. - Herrn Jürgen Schulz (Vorsitzender - 030 - 36 52 596) - Triftstraße 42 - info@kinderhilfe-ev.de - Spenden via Björn-Schulz Stiftung (www.bjoern-schulz-stiftung.de) - IBAN: DE48 1005 0000 0780 0080 06 - BIC: BELAEDBEXXX - Landesbank Berlin - Berliner Sparkasse

Kinderlacheln Förderverein für krebsranke Kinder Berlin-Buch e.V. - Lavendelweg 53 - 12623 Berlin - Herr Detlef Mielh (Vorsitzender) - d.mielh@kinderlacheln.com - Büro (Frau Marion Mielh): (030) 56 75 272 (10-18h) - mobil: (0 151) 46 56 55 66 - m.mielh@kinderlacheln.com - IBAN: DE05 1605 0000 3507 0020 00 - BIC: WELADED1PMB - Mittelbrandenburgische Sparkasse

Bielefeld*/ Rodinghausen: Elterninitiative Krebskranker Kinder Ostwestfalen-Lippe e.V. (Bielefeld-Bethe) - Herr Andreas Tilly (Vorsitzender) - Bruchmühlener Straße 67 - 32289 Rodinghausen - (0 52 22) 2 88 87 36 - Fax: (0 52 22) 2 88 87 38 - info@handinhand.de - IBAN: DE83 4805 0161 0016 2106 92 - BIC: SPBIDEB3XXX - Sparkasse Bielefeld

Bonn : Förderkreis für krebsranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V. - Herr Lutz Hennemann - Joachimstraße 20 - 53113 Bonn - (02 28) 91 39 440 - Fax: (02 28) 91 39 433 -info@foerderkreis-bonn.de - IBAN: DE81 3806 0186 2100 2210 23 - BIC: GENODED1BFS Sparkasse Bonn Rhein-Sieg e.G. oder IBAN: DE25 3705 0198 0023 0021 57 - BIC: COLSDE33 - Sparkasse Köln/Bonn IBAN: DE86 3816 0228 4707 7770 74 - BIC: GENODEF1HEB - VR-Bank Bonn eG IBAN: DE86 3701 0050 0425 9505 00 - BIC: PBNKDEFF - Postbank Köln

Selbsthilfegruppe Kraniopharyngom - Dt. Kinderkrebsstiftung d. Dt. Leukämie-Forschungshilfe (DLFH) - Adenauerallee 134 - 53119 Bonn - (0 228) 89 84 60 - Fax: (0 228) 98 84 644 - info @ kinderkrebsstiftung.de - www.kinderkrebsstiftung.de + www.kraniopharyngom.de + www.kraniopharyngom.com + www.kraniopharyngom.de - IBAN: DE30 0705 0198 0023 0024 47 - BIC: COLSDE33XXX - SpKa Köln-Bonn

Brake/Nordenham: Fussal Hilfe für krebsranke Kinder e.V. Nordenham - Herr Heiner Westphal - Theodor-Storm-Straße 13 - 26919 Brake - (04401) 70 62 37 2 - Fax: (04401) 70 62 37 4 - info@fussal-nordenham.de - IBAN: DE5328262673242000000 - BIC: GENODEF1VAR - RaiBa-Volksbank Varel-Nordenham eG

Braunschweig : Weggefährtin - Elternhilfe zur Unterstützung tumorkranker Kinder Braunschweig e.V. - Frau Anja Renz - Hallestraße 12 - 38124 Braunschweig - (0531) 695 -1426 - anja.renz@weggefahrtin-bs.de - IBAN: DE07 3006 0601 0005 6113 85 - BIC: DAAEDED DXX - Dt. Apotheker- und Ärztebank Braunschweig **Bremen** : Elternverein Leukämie- und Tumorkranker Kinder Bremen e.V. - Osterholzer Möhlendamm 18 - 28325 Bremen - (04 21) 498 66 42 (0 421) 430 36 56 von 9h00 - 12h00 - Fax: 1: (04 21) 40 19 49 Fax 2: (04 21) 430 36 55 von 9h00 - 12h00 - info@kinderkrebs-bre.men.de - IBAN: DE62 2905 0101 0011 1887 45 - BIC: SBRE DE22 XXX - SpKa Bremen

Chemnitz : Elternverein krebskranker Kinder e.V. - Kontaktstelle Frau Dr. med. Ingrid Krause (Vorsitzende) - Rudolf-Krahl-Straße 61A - 09116 Chemnitz - (0371) 42 08 99 - Fax: (0371) 41 10 0 - elkk-chem.nitz@t-online.de - www.elkk-chemnitz.de - IBAN: DE96 8705 0000 3505 0064 90 - BIC CHEKDEB1XXX - Sparkasse Chemnitz

Coburg : Stiftung für krebsranke Kinder Coburg - Vellchenweg 34 - D-96450 Coburg - Herr Uwe Rendigs - (09561) 63 07 60 - Uwe.Rendigs@tgm.de - www.coburgerkinderstiftung.org - IBAN: DE18 7835 0000 0092 0115 19 - BIC: BYLADEM1COB - SpKa Coburg-Lichtenfels

Cottbus : Elterninitiative krebsranke Kinder e.V. - Frau Brigitte Thoss - Brandenburger Platz 56 - 03046 Cottbus - (0355) 7 29 33 33 - eltem-krebskrankerkinder-cottbus@arcode.de - www.eltem-krebskrankerkinder-cottbus.de/ - IBAN: DE 76 18050000 3302 1006 11 - BIC: WELADED1CBN - Sparkasse Spree-Neiße, Cottbus

Darmstadt : WKVD (Verein für krebsranke und chronisch kranke Kinder e.V. Darmstadt) - Heinrichwegsweg 17 (Beratungs-stelle) - 64285 Darmstadt - Frau Dr. Jutta Buchhold - (06151) 253 96 + 97 13 41 + 37 18 52 - Fax: (06151) 256 29 + 35 12 39 - Mobil (0170) 35 22 951 - verein@krsbranke-kinder-darmstadt.de - IBAN: DE17 5085 0150 0006 0022 00 - BIC: HELADEF1DAS - Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt oder IBAN: DE62 5089 0000 0000 7777 06 - BIC: GENODEF1VBD - Volksbank Darmstadt

Datteln : Elterninitiative Krebskranker Kinder und der Westlichen Kinderklinik Datteln e.V. - Herr Hans Rabe (02363) 72 88 70 + 73 44 15 (Fax - 16) + (0208) 4 58 41 79 und Frau Barbara Wiedemann (0234) 28 05 46 - Frankfurter Straße 3 - 45711 Datteln - hansra-be@online.de - http://www.elterninitiative-datteln.de - IBAN: DE53 4266 1717 1400 5558 00 - GENODEM1WLW - Volksbank Datteln eG

Dörfles-Esbach: Kaminkreher helfen krebskranken Kindern e.V. - Herr Hans Schreiber - Saalfelder Straße 11A - 96487 Dörfles-Esbach - (095 61) 54 364 - Fax: +49 (095 61) 50 872 - info@schonsteinfe ger-helfen.de - IBAN: DE40 7706 2139 0000 4391 42 - BIC: GENODEF1SFF - RVB Bad Staffelstein

Dortmund : Elterntreff- Leukämie- und Tumorkrakter Kinder e.V. - Herr Hans-Jörg Banack - Humboldtstraße 52-54 (Kontaktstelle) - 44137 Dortmund - (0 23 1) 2 06 34 15 - Fax: (0 23 1) 2 06 38 03 - buero@elterntreff-dortmund.de - IBAN: DE934525003500000037861 - BIC: WELADED1WTN - Sparkasse Witten

Dresden : Sonnenstrahl e.V. Dresden Förderkreis Kinder und Jugendliche - Herr Andreas Fühlich - Goethe-allee 13 - 01309 Dresden - (0351) 459 61 5 - Fax: (0351) 442 54 30 - info@sonnenstrahl-ev.org - IBAN: DE82 8505 0300 3120 1134 32 - BIC: OSDD DE81XXX - Ostächsische Sparkasse Dresden oder IBAN: DE37 8502 0086 5360 2033 11 - BIC: HYVEDEM1496 - HypoVereinsb. UniCredit

Duisburg: Förderverein für Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Duisburg-Wedau e.V. - Abt. Onkologie-Hämatologie - Zu den Rehwiesen 9-11 - 47055 Duisburg - (0 203) 733-32 06 - Fax: (0 203) 733-1801 - info@klinikum-duisburg.de -www.klinikum-duisburg.de/unser-leistungsspektrum/fachabteilungen/kinder-und-jugendmedizin/besondere-medizinische-behandlungsverfahren/foerderverein.html IBAN: DE63 3505 0000 0220 0001 60 - BIC: DUISDE33XXX - Stadtparkasse Duisburg

Düsseldorf: Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.Düsseldorf, Frau Ursula Zappay - Buzbauwer Weg 31 - 40627 Düsseldorf - (0211) 27 99 98 - Fax: (0211) 27 28 79 - Elk@krebs@uni-duesseldorf.de - www.kinderkrebsklinik.de - IBAN: DE93 3006 1110 0010 1064 25 - BIC: DUSSED1DXXX - Stadt-Sparkasse Düsseldorf oder IBAN: DE38 3016 0213 0333 3333 33 - BIC: GENODED1DNE - VoBa Düsseldorf, - Neuss eG

Ennepetal: Henri Thaler e.V. Selbsthilfe f. Eltern krebskranker Kinder - Frau Edda Eckhardt (0177 - 254 14 41) - Friedrichstraße 12 - 58589 Ennepetal - (02353) 907 72 75 - Fax: (02353) 938 939 - info@henri-thaler.de - IBAN: DE53 4508 0060 0295 7814 60 - BIC: DRESDEFF450 - Commerzbank

Erbach/Odenwald : Verein für krebsranke Kinder - Odenwald e.V. - Frau Jacqueline Wörner-van Munster (06062) 39 46 und Herr Volker Scheuermann (06062) 57 80 - In den Rosenärten 26 - 64711 Erbach - Krebskrankenkinder-odenwald@t-online.de - www.krebskrankenkinder-odenwald.de - IBAN: DE24 5085 1952 0000 1100 72 - BIC: HELADEF1ERB - SpKa Odenwaldkreis

Erfurt : Elterninitiative leukämie- und tumorkranke Kinder Erfurt e.V. - Frau Cornelia Stark (Vorsitzende) - Geschäftsstelle - Nordhäuser Straße 92 - 99089 Erfurt - (0361) 75 25 906 - Fax: (0361) 76 45 467 - info@kinderkrebshilfe-erfurt-suhl.de - IBAN: DE08 8205 1000 0130 1251 99 - BIC: HELADEF1WE - Sparkasse Mittelthuringen

Erlangen : Elterninitiative krebskranker Kinder Erlangen e.V. - Herr Peter Fiegl - Looschgestraße 4 - 91054 Erlangen - (0131) 21930 - info@kinder-erlangen.de - IBAN: DE73 7635 0000 0000 0531 98 + BIC: BYLADEM1ER1 - S- u. KSK Erlangen

Essen : Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V. - Peter Hennig (Vorstandsvorsitzender) - Kaulbachstraße 8-10 - 45147 Essen - (0201) 87 85 70 - Fax: (0201) 87 85 7-155 - info@krsbranke-kinder-essen.de - IBAN: DE95 8605 0105 0001 9551 11 - BIC: SPESDE33XXX + Sparkasse Essen

Filderstadt: Anna - Unterstützung krebskranker Kinder e.V. - Frau Bärbel Schweizer - Postfach 1305, 70774 Filderstadt - (0714) 27 95 39 69 - info@annaverein.de - www.annaverein.de - IBAN: DE98 6115 0020 0007 4942 62 - BIC: ESSLDE66XXX - KSK

Frankenthal/Pfalz : DLFH-Aktion für krebsranke Kinder Ortsverband Pfalz e.V. - Herr Jürgen Böhmner - Albrecht-Dürer-Pling 17 - 67227 Frankenthal - (0 62 33) + 37 47 - Fax: (06233) 4 00 33 - dlflhpalz@aol.com - www.dlflh-verband-pfalz.de - IBAN: DE30 5455 0010 0000 5080 10 + BIC: LUISDE66XXX + SpKa Vorderpfalz Ludwigshafen a. Rh. - Schiffer-stadt oder IBAN: DE28 5455 0010 0000 9004 80 - BIC: MALADES1LUH - KSK Rhein-Pfalz

Frankfurt : Hilfe für krebsranke Kinder Frankfurt e.V. - Helga von Haselberg - Komturstraße 3 - 60528 Frankfurt - (069) 96 78 07 - 0 - Fax: (069) 96 78 07 - 40 - info@hfkf.de - www.kinderkrebs-frankfurt.de/ - Frankfurter Sparkasse + IBAN: DE38 5005 0201 0000 6200 50 + BIC: HELADEF1822 Frankfurter Volksbank + IBAN: DE70 5019 0000 0000 7035 75 + BIC: FVBDEFF Commerzbank Frankfurt + IBAN: DE10 5008 0000 0786 4000 00 + BIC: DRESDEFFXXX Postbank Frankfurt + IBAN: DE08 5001 0060 0000 0756 00 + BIC: PBNKDEFF

Freiburg : Förderverein für krebsranke Kinder e.V. Freiburg - Herr Hans-Peter Vollet - MathildensträÙe 3 - 79106 Freiburg - (0 761) 27 52 42 - Fax: (0 761) 27 54 28 - info@helten-hilft.de - IBAN: DE94 6805 0101 0002 3004 54 + BIC: FRSPDE66XXX + SpKa Freiburg-Nördlicher Breisgau IBAN: DE57 6809 0000 0002 8603 09 + BIC: GENODEG1FR1 + Volksbank Freiburg IBAN: DE42 6835 0048 0101 6463 05 + BIC: SKLODE66XXX + Sparkasse Lörrach-Rheinelden IBAN: DE61 6645 0050 0006 0848 42 + BIC: SOLADES1OFG + Sparkasse Offenburg/Oftendau

Gießen*/Friedrichsdorf: Elternverein für leukämie- und krebsranke Kinder Gießen e.V. - Kontaktstelle Frau Ingeborg Müller-Neuburger - Am Houller Platz 15 - 61381 Friedrichsdorf - (06172) 74 341 - Fax: (06172) 77 79 35 - krebskrankenkinder-giessen@t-online.de - www.krebskrankenkinder-giessen.de - IBAN: DE09 5139 0000 0000 0191 19 + BIC: VBHMDE5F + SpKa Gießen

Göttingen : Elternhilfe für das krebsranke Kind Göttingen e.V. - Frau Susanne Schulze-Konopka - Am Papenberg 9 - 37075 Göttingen - (05502) 13 14 + (0551) 37 44 94 - Fax: (0551) 37 44 95 - info@eltemhaus-gottingen.de - IBAN: DE49 2605 0001 0000 0830 06 + BIC: NOLADE21GOE + Sparkasse Göttingen IBAN: DE79 2609 0050 0247 0080 00 + BIC: GENODEF1GOE + Volksbank Göttingen

Greifswald : Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter Greifswald/Apompmern e.V. - Frau Dagmar Risko (Vorsitzende) - Lotznerstraße 24 - 17489 Greifswald - (03834) 502728 - Fax: (03834) 501120 - Info@kinder-krebsforschung.de - IBAN: DE18 1506 1638 0000 0007 79 + BIC: GENODEF1ANK + Volksbank Raiffeisenbank eG

Hagen: Deutscher Kinderschutzbund - Hilfen für krebskrank und lebensbedrohlich erkrankte Kinder - Frau Christa Burghardt - Potthofstraße 20 - 58095 Hagen - (02331) 38 60 89 - 0 - Fax: (0 23 31) 38 60 89-21 - hilfe@kinderschutzbund-hagen.de - IBAN: DE37 4505 0001 0107 0171 72 + BIC: WELAED3HXXX + Sparkasse Hagen

Halle/Saale : Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle e.V. - Herr Andreas Domaske - Ernst-Grube-StraÙe 31 - 06120 Halle - (0345) 54 00 - 501 +- 502 - info@kinderkrebshilfe-halle.de - oder info@kinderplanet-halle.de - IBAN DE21 8002 0086 0004 2369 71 + BIC HYVEDEM1440 + HypoVereinsbank oder IBAN DE98 8005 3782 0396 3050 45 + BIC NOLADE21HAL + Stadtparkasse IBAN DE98 8607 0024 0541 3000 00 + BIC DEUTDEB3LEG + Deutsche Bank

Hamburg/Norderstedt: Eltern-Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Hamburg - Frau Christiane Kastenbauer - Waldstraße 20 - 22846 Norderstedt - (040) 522 51 61 - Fax: (040) 526 400 71 - info@eshg-hamburg.de IBAN DE89 2005 0550 1336 4959 55 + BIC HASPDEH1HXX + Hamburger Sparkasse

Hamburg : Fördergemein. KinderKrebs-Zentrum Hamburg e.V. - Herr Dr. Holger Nevsner - Wendenstraße 195 - 20537 Hamburg - (040) 25 60 70 - Fax: (040) 25 60 72 - buero@kinderkrebs-hamburg.de - IBAN: DE20 2009 0700 4567 8970 01 + BIC: EDEKDEH1XXX + Edeckbank oder IBAN: DE03 2005 0550 1241 1333 11 + BIC: HASPDEH1 + Hamburger Sparkasse IBAN: DE74 2019 0003 0005 5955 07 + BIC: GENODEF1H2 + SpardaBank Volksbank IBAN: DE29 2069 0500 0005 0002 00 + BIC: GENODEF1IBH + Hamburg-Bank Hamburg

Hannover : Verein für krebsranke Kinder Hannover e.V. - Frau Bärbel Düttemeyer (1. Vorsitzende) - Krappenweg 4 - 30952 Ronnenberg - (05109) 516648 - Fax: (05109) 516649 - Medizinische Hochschule Hannover - Carl-Neuberg-Str. 2 - 0411 - 30625 Hannover - (0511) 55 47 78-5 - Fax: (0511) 55 47 78-4 - krebsranke-kinder-hannover@t-online.de - http://www.verein-fuer-krebskrank-kinder-hannover.de/ - IBAN: DE86 25050180 0000001560 + BIC: SPIKDE2HXXX + Sparkasse Hannover oder IBAN: DE35 25070070 0030403003 + BIC: DEUTDE2HXXX + Deutsche Bank AG

Harz/Wemigerode : Verein für krebsranke Kinder Harz e.V. - Herr Avery Kollé - Feldstraße 17 - 38855 Wemigerode - Tel. + Fax (0 39 43) 23 85 72 - info@verein-fuer-krebskrank-kinder-harz.de - http://krebs.kranke-kinder-harz.de.t/ - IBAN: DE48 8105 2000 0339 8298 93 + BIC: NOLADE21HRZ + HarzspaKa Wemigerode IBAN: DE80 2685 0001 0096 1963 81 + BIC: NOLADE21GSL + Sparkasse Goslar/Harz

IBAN: DE28 2789 3215 0000 0814 34 + BIC: GENODEF1BHA + Vereinigte VoBa Wemigerode

Heidelberg/Spechberg : DLFH-Aktion für krebsranke Kinder Ortsverband Heidelberg e.V. - Frau Gabriele Geib - Sicherstraße 17 - 74937 Spechbach - (06226) 970800 - Fax: (06226) 42416 - kontakt@dlfh-heidelberg.de - IBAN: DE 63 7299 1700 0000 0003 45 + BIC: GENODEB1NGD + Volksbank Neckartal

Hennweiler/Kirm : Förderverein Lützelsohn zur Unterstützung krebskranker u. notleidender Kinder und deren Fam. - Herr Herbert Wirzius (0 67 52) 89 84 + Fax - 8154 - Breslauer Straße 7 - 55619 Hennweiler - Büroadresse: Bahnhofstraße 31 - 55606 Kirm - (0 67 52) 91 38 50 - Fax: (0 67 52) 91 38 51 - info@kinder-in-not-hilfe.de oder foerderverein-luetzelsohn@t-online.de - IBAN: DE 86 5625 0030 0000 4207 00 + BIC: BILADE55XXX + Kreissparkasse Birkenfeld Kirm

Herdecke : Sternalter e.V. Förderung krebsranke und chronisch kranke Kinder Herdecke - Frau Christa Marohn - Gerhard-Kienle-Weg 4 - 58313 Herdecke - (02330) 62-3809 - info@sternalter-ev.de - IBAN: DE49 4505 1485 0009 1032 50 + BIC: WELADED1HER + Stadtparkasse Herdecke

Hildesheim: Regenbogen - Verein z. Förderung u. Unterstützung krebskranker Kinder u. Angehörige e.V. Hildesheim - Herr Gerhard Besser - Am Bache 4A - 31135 Hildesheim - (0 51 21) 511 451 - info@regenbogen-hildesheim.de - www.regenbogen-hildesheim.de - IBAN: DE12 2595 0130 0000 6252 52 + BIC: NOLADE21HIK + SpKaA Hildesheim

Hof/Franken: Amal-Stiftung - Heiligengraben 16 - 95028 Hof - (0 92 81) 83 39 32 0 - Fax: (0 92 81) 140 28 72 - Frau Ursula Damm-Specht - ursula.damm-specht@web.de - http://www.kinderkrebshilfe-hochfranken.de/ - IBAN: DE03 7806 0896 0007 1122 70 + BIC: GENODEF1HO1 + VR Bank Hof eG

Jena : Elterninitiative für krebsranke Kinder Jena e.V. - Frau Sylvia Friedrich und Frau Katrin Mohrholz - Forstweg 16 - 07745 Jena - (03641) 28 803 - Fax: (03641) 61 66 75 - elk-kjena@t-online.de - www.elk-jena.de - IBAN: DE11 8305 3030 0000 0100 90 - BIC: GENODEF1JEN + SpKa Jena-Saale-Holzland

Karlsruhe : Förderverein für krebsranke Kinder Karlsruhe e.V. - Frau Margareta Höföle - e.V. - Fax (0721) 86 10 50 - mobil (0172) 72 83 312 - mhoeffoel@tgm.de - Hubertus-Allee 21 - 76135 Karlsruhe - EltemhausKA@aol.com - www.stelzmaennchen.de - IBAN: DE63 6005 0101 0009 4367 91 + BIC: KARSDE66XXX + Sparkasse Karlsruhe

Kassel : Verein für krebsranke Kinder Kassel e.V. - Frau Frauke Döring (0 56 01 - 96 93 08) - Möncheberg Straße 41-43, Hs 14, 5. Stock - 34125 Kassel - mobil: (0174) 79 59 613 - info@krsbranke-kinder-kassel.de - IBAN: DE50 5206 4156 0000 4410 07 + BIC: GENODEF1BTA - RaiBa Baunatal e.G. oder IBAN: DE10 5025 0353 0001 1114 48 + BIC: HELADEF1KAS + Kasseler Sparkasse

Kiel : Förderkreis für krebskranken Kinder u. Jugendliche Kiel e.V. - Herr Bernd Kruse - Forstweg 1 - 24105 Kiel - (0 43 1) 31 17 34 - Fax (0 43 1) 31 98 400 - info@krsbranke-kinder-kiel.de - IBAN: DE47 2105 0170 0001 0064 60 + BIC: NOLADE21KIE + Förde Sparkasse oder IBAN: DE18 2146 3603 0003 1160 00 + BIC: GENODEF1NTO + V+R Bank Rendsburg e.G.

Koblenz : (EIKKK e.V.) Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V. - Frau Helma Kutzner - Kolonnenstraße 116 - 56073 Koblenz - (0261) 5 79 32 21 - info@ekkk.de - IBAN: DE37 5709 0000 1602 4250 10 + BIC: GENODES1KOB + Volksbank Mittelrhein oder IBAN: DE59 5705 0120 0001 0112 20 + BIC: MALADES1KOB + Sparkasse Koblenz IBAN: DE73 5509 0500 0000 6666 63 + BIC: GENODEF1SO1 + Sparda-Bank SW

Köln : Förderverein für krebsranke Kinder e.V. - Köln - Elternhaus - Frau Marlene Merhar - Koeler Straße 48/Gebäude 59-50931 Köln - (0221) 9 42 54 - 0 - Fax: (0221) 9 42 54 - 79 - foerderverein@krsbrankekinder-koeeln.de - www.krsbrankekinder-koeeln.de - IBAN: DE30 3705 0198 0008 4826 22 + BIC: COLSDE33 + Sparkasse Köln Bonn oder IBAN: DE78 3705 0299 0156 0098 32 + BIC: COKSDK33 + Kreissparkasse Köln

Krefeld : Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V. - Geschäftsstelle: Lutherplatz 33 - 47805 Krefeld - Herr Jens Schmitz (Vorsitzender) - (0 21 51) 30 64 64 - Fax: (0 21 51) 30 84 38 - mobil: (0 177) 30 66 440 - info@krsbrkinder-krefeld.de - IBAN: DE32 3206 0362 0000 7760 00 + BIC: GENODEF1HTK + VoBa Krefeld

Leer/ Moormerland/Ostfriesland: Elternverein für krebskranker Kinder und ihre Familie in Leer/Ostfriesland und Umgebung - Herr Dieter Seemann (0 49 54 - 65 19) - Fax: (0